

Telegraphische Nachrichten.

London, 23. Juli. (Unterhaus.) Schatzkanzler Northcote überreichte eine Beschlaf des Königin, in welcher dieselbe ihre Einwilligung zu der Heirat des Herzogs von Cornwall mit der Prinzessin Luise Margarethe von Preußen erteilt und zugleich das Haus um Bewilligung der Apanage ersucht.

London, 23. Juli. (Unterhaus.) Unterrichtssecretär Bourke erklärte auf eine Anfrage des Deputirten Holman, außer dem bereits vorgelegten Antrag zu sein, in welchem die Convention für den 4. Juni vorgeschlagen ist.

Deutsches Reich.

Das kriegsgerichtliche Verfahren wegen des Untergangs des 'Großen Kurfürsten' wird der 'Wef. Zig.' zufolge voraussichtlich gegen den Geschworenen, den Commandanten, wachhabenden Offizier und die Steuerleute des 'König Wilhelm' eingeleitet.

Großbritannien.

Am 22. d. Monats fand in London eine zahlreiche besetzte Versammlung deutscher Socialdemokraten statt. Der Vorsitzende sagte, es sei die Mission der deutschen Socialisten den mitläufigen Despotismus Deutschlands zu stürzen.

band sich sofort mit dem verwandten Vereine in Maxhallstreet. Der Agitation hatte die Ansicht eröffnet, daß die Gelbesellen der Socialdemokraten in Deutschland es verdienen, der zu gründenden Londoner Centrale die nöthigen Geldmittel zur Verfügung zu stellen.

Italien.

Dieson es scheint, daß die Ernennung des Erzbischofs von Neapel einen Streit mit der italienischen Regierung hervorgerufen hätte, wird sich die Angelegenheit doch ausgleichen.

Rußland.

Häufig Wortschaloff wird sich gegen Mitte August nach Wildbad begeben, wo er bereits Wohnung besetzt hat.

Zu den Wahlen.

Auch diese Versammlung, welche gestern Abend im preussischen Hotel in Berlin stattfand, gab Veranlassung zu einer Besprechung der Stadt und Umgegend, deren Bewohner sehr zahlreich erschienen waren.

ten und bereiten Weise dar, nachdem er ausdrücklich jeden Gegner, möge er aus Witten oder aus Halle sein, zum Widerspruch aufgefordert hatte.

Unter wiederholtem Beifall legte der Redner dann seine Stellung zur Regierung, die mit Recht noch immer als eine gesinnlose Verletzung der Volkssouveränität zu betrachten ist, sowie seine Verheerung und Vernichtung durch die unergieblichen Staatsmann an ihrer Spitze dar.

Nach ihm sprach Herr Dr. Brieger. Wenn eine Partei, führte der Redner aus, eine Stütze der Reichsregierung gemeinlich ist, so ist das die nationale Liberalität, zu deren Grundpfeiler sich der Candidat im Wesentlichen bekennen muß.

Der Redner sprach über die Ernennung des Erzbischofs von Neapel einen Streit mit der italienischen Regierung hervorgerufen hätte, wird sich die Angelegenheit doch ausgleichen.

Am Unterhartz: Ravensberg, Silberhau, Wiesenbeker Teich.

Der Weg nach den oben genannten Punkten geht über Nordhausen, wo man ein neues Ziel zu lösen hat, nach der Station Wallentien. (Sehenswürdigkeit: eine gut erhaltene Kollaterale.)

Weg und Thal, Wilder und Wiesen. Kein Wagenverkehr führt den Naturgenuss, nur der helle Schlag der Finken ertönt, und die reine, lauterstrenge Luft läßt die Brust tief aufatmen.

Der Weg beginnt des Tages, in der Morgenfrühe, den Silberhau betritt, findet ganz Zeit den Ravensberg (2 Stunden) noch zu besuchen, ein breiter, gelber Triftweg (die Grenze zwischen Braunschw. und Hannov.) umfließt von prächtigem Walde, führt ansehbar zum Ziele, welches mit vollem Rechte die Werke des Silberhau's genannt zu werden verdient.

Das Besiegen des Ravensberges, mit dem sich daran anschließenden Besuch des Wiesenbeker Teiches nimmt einen vollen Tag in Anspruch. Wieder unmittelbar vom Dorfe aus, im Silberbachthale, beginnt der Weg. Bald durch Wäldchen bald durch Tannenwald, über düstere Waldwiesen, aus denen zahlende von Blumenagen hervorquellen, führt er, kein häufiger Bahndweg ist's, nur auf weichen Stellen und schwellendem Moos kreuzt der Fuß.

Man hat nach der einen Seite über wellenförmige, fruchtbare Hügel, man erkennt die Berge, die Gipsfelder Berge und den Kupfhäuser. Nach den andern Seiten überfließt das Auge bewaldete Berge und aus dem Dunkel hoher Annenablagen blüht der Wiesenbeker Teich, des Himmels Bläue wiedererblend.

Stimmlich still, doch völlig gefahrlos, führt ein Pfätzgen vom Ravensberg nach dem eine Stunde entfernten Wiesenbeker Teiche. Vom bewaldeten Berge eingeschlossen, bietet das klare und große Wasserbecken ein Bild herrlicher Ruhe.

Solche und ähnliche Partien bieten sich dem, welcher Wieda zu seinem Aufenthaltsorte. Wer nicht vorzieht den Ravensberg und Silberhau mehr nach zu besuchen, kann im Laufe von vierzehn Tagen täglich neue und lohnende Ausflüge unternehmen.

Grüße mir Wieda, lieber Vater, wenn Dir Zeit und Umstände gestatten dort Einkehr zu halten, und sei es auch nur für kurze Zeit, und gebete freundlichst meiner, wenn Dein Auge an der entsündend schönen Landschaft von dem genannten Berge aus umströmet werden will.

Nach fast allen Stimmrichtungen gehen direkt vom Dorfe aus Wege zu den schönsten Aussichtspunkten. Der Aussicht vom Silberhau führt durch Waldesgrün auf bequemen, nicht zu beschwerlichen Wege nach dem Gipfel des genannten Berges (2400 Fuß hoch).

Da man sich fast am südlichsten Ende des Garzes befindet,

Der Congress zu Berlin

Portraittableau der 19 Bevollmächtigten
in Cabinet 11 Ctm hoch, 17 Ctm. breit Markt 1,00.
in gr. Quart 30 Ctm. hoch, 36 Ctm. breit Markt 2,00.

Congress-Sitzung. Gruppe von 25 Personen.
Bevollmächtigte und Secretaire
in Cabinet 11 Ctm. hoch, 17 Ctm. breit Markt 1,00.
in gr. Quart 30 Ctm. hoch, 36 Ctm. breit Markt 2,00.
Royal 46 Ctm. hoch, 62 Ctm. breit Markt 3,00.

Vorständig bei **C. Puppendorf, Buchhandlung,**
Stammischestraße 10.

Pohle's

**Kurz-, Galanterie-, Spiel- und
Glas-Waaren-Geschäft**
Nr. 80, Leipzigerstr. Nr. 80,

bei Bedarf seine mannigfaltigen Artikel zu billigsten Preisen.
Neu traf ein:

Schnürjensel, das Pfd. von 10 Pfg. an,
Trompeten, das Stück 10 Pfg. bis 75 Pfg.
Kinderraffeln, das Stück 10 und 50 Pfg.
Gardinen-Nosetten, das Paar 50 Pfg.
Kügelgloden mit Glassteller 50 Pfg.
Hoienträger von 30 Pfg. an,
Federkästen, Spiegel, Penale, Taschenmesser,
Sappentöffel, Vortemonnaies, Geldbeutel,
Uhren, Omnibusse, Zuckerschalen, Menagen
zu Salz und Pfeffer, Gänge und Del,
weiße Waschbeden und Nachtgeschirre,
Weißerfärbe, Schablone, Peitschen, Pferde,
Schlipse, Feuerzeuge, Säbel, Gewehre,
Mehl- und Salz-Fässer und noch vielerlei Artikel
zu verschiedenen billigen Preisen.

Nr. 80, Leipzigerstraße Nr. 80
im Hause des Herrn F. Lehmann
früher Pfaffenberg überm Leipz. Thurm.

Bierflaschen in weiß, halbweiß und grün,
1/2 Ltr. Inhalt,
Literflaschen in weiß und grün,
Weinflaschen 1/2 und 1/3,
Einmachegläser 1/2 bis 5 Liter Inhalt
zu billigsten Preisen bei

C. H. Naundorf, gr. Märkerstr. 4.

Siebt Acht! Siebt Acht!
**Bandwurm mit Kopf,
Spulwürmer, Madenwürmer**
entfernt vollständig gefahr- und schmerzlos nach neuester, eigener Methode
(auch brieflich)

Richard Mohrmann, Rosten in Sachsen.

Schon bei Kindern von 2 Jahren unbeantwundet anzuwenden.
Die meisten Menschen leiden an diesem Uebel und werden
diesfalls größtentheils von den Ärzten als Viechtichtige und
Blutarme behandelt.

**Nähere Kennzeichen vorhandener Para-
sitien sind:** Der wahrgenommene Abgang unedel oder körb-
förmlicher Glieder und sonstiger Würmer.

Wirthschaftliche Kennzeichen sind: Blässe des
Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Ver-
schleimung, stets belegte Zunge, Verdauungschwäche, Appetitlosigkeit
abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, fogar Ohnmachten bei mäch-
tigem Magen oder nach gewissen Speisen, Luftstich eines Kindes
bis zum Tode, härteres Aufkommen des Speichels im Munde,
Raugeschwür, Sodbrennen, häufiges Nieseln, Schwindel, öfterer Kopf-
schmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Juden im Alter, Kröpfen, Kröllen
und wellenförmige Bewegungen, denn hebende, langsame Schmerzen
in den Gebärmern, Herzklappen, Menstruationsstörungen.

Das Mittel ist geprüft und die Abgabe desselben auch
ohne Verordnung einer approb. Medicinalperson den Apo-
thekern an meine Patienten vom Königl. Ministerium zu Dres-
den genehmigt worden.

Uttel:
Meinen besten Dank für Ihr ausgezeichnetes Mittel, da ich da-
durch einen colossalen Bandwurm mit Kopf los geworden bin.
Halle, den 28. Juni 1878.
H. Weber, Wäldermeister, Sophienstraße 16.

In Halle weiter empfohlen durch Hrn. Th. Gebauer, Condi-
toregelle, Hrn. Paul Kuster in 'Hotel Hirsch', Hrn. F. Zosel, St.
Martinsgasse 13, Hrn. Steinbrecher, Hrn. Schneider Schmidt, Hrn.
Fischermeister Delling, Hrn. Schloßherrn Schaf, Hrn. Messerschmid
Habloff, am Weidenplan Nr. 2c.

In Halle bin ich zu sprechen nur Sonnabend und Sonntag
den 27. und 28. Juli im Hotel „Goldener Löwe“ von 9
bis mittags 9 bis Nachm. 5 Uhr, Sonntag jedoch nur bis 1 Uhr Nachm.

Rich. Mohrmann.

NB. Briefliche Bestellungen sind direct nach Rosten in Sachsen
zu richten.

Wegen anderweitiger Uebernahme bin ich Willens, mit
meinem
Tabak- u. Cigarren-Lager
zu und unter dem Selbstkostenpreis
zu räumen; empfehle dasselbe daher zu recht fleißiger Benutzung.
C. Sievert, gr. Ulrichsstr. 52.

**Gr. Ulrichs-
straße 54. Ausverkauf Gr. Ulrichs-
straße 54.**

Bis 1. October d. J. muß das Lager geräumt sein! Ich stelle
daher meine sehr gut assortirten Vorräthe selbstgefertigter Schuhwaaren
mit 15 % Preisermäßigung schon von heute an zum gänzl. Ausver-
kauf und mache ich hierbei darauf aufmerksam, daß sich kaum wieder eine
günstigere Gelegenheit zum billigen Einkauf reeller Handarbeit finden
dürfte. — Bestellungen nach Maß nehme ich vor wie nach entgegen und
lasse mir deren prompte Ausführung bei solchen Preisen angelegen sein.

**Gr. Ulrichs-
straße 54. Aug. Pabst Gr. Ulrichs-
straße 54.**
Schuhmachermeister.

Treibriemen
von bestem Kernenleder, vorzüglich die Binde- und Nähriemen, Sohlleder
zum Ausschneit hält stets auf Lager und empfiehlt billigt
**R. Donner, Sattlermeister,
gr. Ulrichsstraße 11.**

Müller's Bellevue.
Heute Donnerstag
Grosses Frei-Concert,
gegeben von der Capelle der Blauer Bergbauhütten.
Herm. Schade.

Maille.
Mittwoch und Donnerstag
Grosses Abend-Concert
gegeben von der ganzen Capelle des 3. Bataillons Magdeb. Küstler-
Regts. Nr. 36 unter Leitung ihres Abtheilungsleiters Herrn Lux.
Illumination. — f. Döllmeyer Gefe. — Entree frei.
Gente.

Zum letzten Dreier.
Heute Donnerstag den 25. d. M. Nachmittags von 4 Uhr an
großes Kinderfest,
verbunden mit allerlei Belustigungen mit Preisvertheilung. Außerdem erhält
jedeb Kind noch ein Seidel mit Werthe von 10 bis 20 s. Von 5 Uhr an
großes Concert, um 6 Uhr Auffreien von 2 Musikbällen, bei eintretender
Dunkelheit Wagn der Kinder mit Laternen durch den Garten. Danach
Illumination, Feuerwerk und bengal. Beleuchtung. (Stoßlaternen er-
laubt.) Entree für Herren und Damen 25 s. für Kinder 13 s. Es laßt
hierzu freundlich ein
Ernst Donner.
Jeder Besucher erhält gegen Abgabe der Eintrittsmarken ein Seidel Bier gratis.

Sängerbund an der Saale.
Freitag den 26. d. Mts. Abends 8 Uhr letzte und General-Probe
in Müller's Bellevue
zum Sängertage in Götzen und Mendorf.
Fabrikbillet, zur Gite- und Rückfahrt giltig, sind von Freitag an bei Hrn.
Fr. Hübli, Schmeerstraße 25, zu entnehmen, werden aber nur bis Sonnabend
Mittag 1 Uhr ausgegeben.

Vorjüngliche Duxer Salokohle
ist in bedeutenden Quantitäten zu Des-
ziehen von den Werken der Dux-Bo-
denbacher Eisenbahn durch die
Direction in Teplitz.
Nachschickungsbill Die Direction.

Dachpappe!
prima Waare, verkauft zum Fabrikpreis
A. Rebusch, Schulgasse 5.

Hülsen
in großen und kleinen Kosten bei
Gehr. Lutz.

Weizen-Hülsen
sind abzulassen Leipzigerstraße 32.

Kapsitroh
à Schock drei Mark, hat noch abzulassen
auf den Hüttenwerken Körbischdorf
und Franzenhof.
Zuckerfabrik Körbischdorf.

Frischer Kalt
Donnerstag den 25. Juli in der Kirch-
wer'schen Biegelei an der Schwemme.
Zwei 2spännige Wagen, ein
Kierpflug, mehr. Pferdegeschirr
sind zu verkaufen bei der
Wittwe Münnich in Wücheln.
Epan. Wand laut Pfanterstraße 1.

Riefen-Brennholz.
Trocknes, kie. Säuwipfelholz, 3 bis
6" halt, wird abgegeben per Wtr. mit
3,00 s. rec. Waggon Bahnhoff Wöl-
fen f. b. d. Auftragen N. 100 vof.
Walleckstedt.

Asthma
Sichere Heilung. Mehr als
1000 Zeugnisse von Personen,
welche durch die Methode des
Hrn. Dr. Anders, in Ferdi-
vidanus (Paris-St. Louis) geheilt wurden. Zur
Unterstützung derselben hat man die bestglück-
lichste Methode. Dieselbe wird durch Versandt von
einigen Depofitäre für Deutschland und die
Ghorts A. Thomas, Vpof. in Bern (Schweiz).

Gründlicher Unterricht in der
Aron's'schen Stenographie
wird erteilt. Sonntag 8 u. Abends.
H. 133 in der Exp. d. Bzg. erb.

Polsterarbeiten
werden in und außer dem Hause zu
folgenden Preisen gefertigt bei
C. Knudloff, Frandenplog 7.

Secretair, Komod., Tische, Näh-u.
Waschtische, Bettstellen, Stühle
verkauft billig
Kanenberg 2, 1.

F. W. Berger,
Schmeerstraße 15,
hält sein reichhalt.
Lager selbstgefert.
Kinderwagen,
Korbmöbel und
Storbwaren jed.
Art zu solch. Preis-
ten wie empföhl.

Tyrmonter Pferde- etc. Lotterie.
Ziehung 27. Juli a. c.
Sauptgewinne 1. 33 u. 10000 s.
20 edle Pferde und 1800 kleinere
Gewinne.

Gothar Pferde- etc. Lotterie
Ziehung 24. September a. c.
6 Hauptgewinne 1. 20 u. 10000 s.
5000, 3000, 2000 s. 54 edle
Pferde und 1000 kleinere Gewinne.
Loose zu diesen Lotterien à 3 s.
empfehlen und geben Wiederverkäufen
den üblichen Rabatt
**J. Borek & Co., Annoncen-Exp.,
große Ulrichsstraße 47, 1.**

Nächsten Sonnt.
tag, 28. Juli, 6 Uhr
Abd.
Concertung nach
Dessau-
(gr. Schützenfest)
Coswig (Park).
Rückfahrt { aus Coswig 9 Uhr Ab.,
aus Dessau 9 1/2 Uhr Ab.
Billets III. Cl. nur 2 Wtr.,
II. Cl. 3 Wtr. hin und zurück bis
Freitag Mittag bei Steinbrecher
& Jaspers, am Markt.
Dieser Vortrag wird bestimmt be-
fürdet. Am Bahnhoff kein Verkauf.

**Fr. W. Stephan's
Brauerei Restaurant
Rosspatz.**
Heute Donnerstag
Frei-Concert.

Gasthof zu den 3 Königen.
Heute Donnerstag Pfeiflochen
und Scherrippen mit Sauertrost
und Meerrettig.

Halloria,
Brüderstraße 4.
Freitag den 26. Juli
**I. großes
Schlachtfest.**
Preis 9 Uhr Weiffelst. Abends
Wurst und Suppe.

**Restaurant
z. „Lindengarten“.**
Heute Donnerstag Concert.
Entree für Herren für Damen
15 Pfg. 10 Pfg.
Es laßt erobrecht ein
Dochstf. 1 s. Kellerburische aei.

Turnverein „Friesen“.
Dienstags und Sonn-
abends von Abds. 8 Uhr
an Turnübung in der
Saalischen Letten-Biers-
brauerei (Steinhof).
Der Vorstand.

Ge st o h l e n
ein Sandwulstwagen mit Federn,
grün angefarbt; sollte derselbe be-
kauft oder bepanndet werden, bitte mir
solches mitzutheilen.
G. Saupmann, H. Ulrichsstr. 84.

Berloner
ein rothebeines Arbeitsetui, enth. einen
silb. Fingerhut, ein gold. Kreuz u. eine
Weißtucherei nebst Stiefeldecke, auf dem
Wege von Oberlauch 2 durch die
Sommerhube nach dem Märkte. Gegen
den Diebstahl abg. Oberlauch 2.

Berloner vor circa 3 Wochen
verloren durch einen jungen Ber-
berger Hund, heftig, 12 Wochen
alt. Gegen Belohnung abzugeben
im Jägerhof, Rathhausgasse 15.

Ein Vortennonnet verloren von
der Ulrichsstraße bis zur Breitestraße.
Bitte abzugeben **Breitestraße 12.**
Eine Ornat-Woche in Freyberg's
Garten verl. g. Del. abz. Luffent. 10.
Selber Fintfcher zugl. Mitteln. 6, 1.